Hochzeit

Perfekt für die moderne Braut

Im Fokus der neuen Brautkleiderkollektion eines Herstellers stehen luftige, feminine Silhouetten: fließende A-Linien, elegante Fit-and-Flare-Formen und romantische Ballgown-Schnitte, die subtile Hochzeitstrends mit zeitloser Eleganz verbinden.



Die Kollektion ist darauf ausgelegt, die feminine Schönheit der Braut zu unterstreichen.

Werkfoto: Lilly Brautkleider

Für einen Hauch von Drama sorgen raffinierte Beinschlitze und ausdrucksvolle Dekolletés - vom verführerischen V-Ausschnitt über moderne eckige Linien bis hin zum klassischen Bateau-Ausschnitt. Filigrane Details sollen die sommerliche Leichtigkeit unterstreichen, inspiriert von sanften Brisen und strahlendem Licht.

Mit höchster Liebe zum Detail und handwerklicher Präzision gefertigt, möchten die Kleider durch perfekte Passformen und aufwendige Verarbeitung überzeugen. Jedes Modell ist darauf ausgelegt, die feminine Schönheit der Braut zu unterstreichen und sie an ihrem Hochzeitstag strahlend und einzigartig erscheinen zu lassen.

Inspiriert von der opulenten Schönheit großmustriger Blütenstoffe präsentiert der Spezialist eine Brautkleider-Kollektion, die florale Pracht mit klassischer Eleganz und romantischer Leichtigkeit vereint.

Inspiriert von der zeitlosen Eleganz floraler Muster, soll diese außergewöhnliche Kollektion die moderne Brautmode neu definieren: voluminöse Ballgown-Röcke aus floralem Jacquard-Organdie, subtile Glitzerakzente und tiefere Farbnuancen, die die Blütenmotive in einem Spiel von Licht und Schatten hervorheben.

Im Zentrum der Kollektion steht die Leidenschaft unserer Designer für prachtvolle Ballgown-Silhouetten und die kunstvolle Verarbeitung der großmustrigen Blütenstoffe. Jede Kreation möchte Grandezza und Eleganz ausstrahlen und bleibt dennoch modern und leicht. Bräute können aus einer Vielzahl ausdrucksstarker Ausschnitt-Varianten wählen - vom One-Shoulder über schulterfreie Corsagen und sanft fallende Wickel-Mieder bis hin zu eleganten Carmen- und Off-Shoulder-Ausschnitten, kombiniert mit fließenden Röcken und anmutigen Schleppe-Details.

Der florale Jacquard-Organdie, luftig und strahlend zugleich, verleiht den Kleidern eine sommerliche Leichtigkeit und erinnert an die Romantik eines blühenden Gartens. Die Kollektion des Brautmodespezialisten möchte eine Hommage an Weiblichkeit, Anmut und zeitgenössische Romantik sein - perfekt für die moderne Braut mit einer zeitlosen Seele.

Trauringe

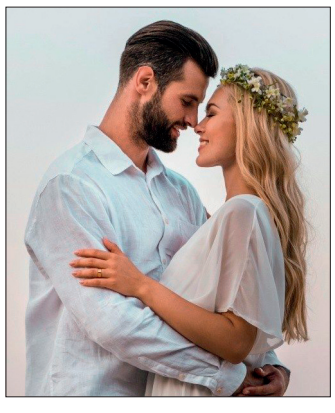


Eheringe sind das Symbol für die ewige Liebe und Verbindung zweier Menschen. Nach dem Anstecken begleiten die Schmuckstücke das Brautpaar ein Leben lang. Eine sorgfältige Auswahl ist daher besonders wichtig. Diese Fragen sollte man vor der Entscheidung beantworten: Passt der Ehering zum Verlobungsring? Welches Material ist für den individuellen Alltag am besten geeignet? Wenn beispielsweise einer der Ehepartner in der freien Natur arbeitet, sind robuste Eheringe besonders wichtig. Welcher Stil wird mir vermutlich noch lange gut gefallen? Inspiration können hier Trauringe-Trends liefern. Foto: pixy.org

Schön und kompliziert

Barfuß am Traumstrand oder vor spektakulären Bergkulissen: Wer gern gesehener Gast auf Hochzeiten im Freundeskreis ist, muss heutzutage oftmals nicht nur ein gut gefülltes Sparschwein haben, sondern auch reiselustig sein. Für viele Verliebte ist es zum Trend geworden, den Bund fürs Leben im Ausland zu schließen. Was sich magisch anhört, ist aber oft komplizierter als gedacht.

Neben dem Ehefähigkeitszeugnis benötigen deutsche Paare meist eine internationale Geburtsurkunde. Viele Länder verlangen, dass Unterlagen nicht nur übersetzt, sondern auch mit einer Apostille versehen werden. Eine Apostille ist eine Beglaubigungsform, die die Echtheit von Urkunden bestätigt.



Heiraten im Ausland: oft komplizierter als gedacht.

Werkfoto: Ergo Reiseversicherung

Einige Länder, etwa Italien oder Thailand, schreiben vor, dass Paare schon Tage vor der Hochzeit im Land sein müssen, um sich dort anzumelden. „Wer das nicht berücksichtigt, steht plötzlich ohne Trauung da“, warnt Konzack. Auch die Zeugenpflicht wird häufig unterschätzt: In Italien, der Schweiz oder Österreich sind zwei Trauzeugen vorgeschrieben. Wer keine Begleiter dabei hat, muss vor Ort Zeugen organisieren - ob die Vorstellung, den einheimischen Ladenbesitzer als Trauzeugen zu engagieren, romantisch ist, oder nicht, das bleibt natürlich dem Brautpaar überlassen.

Was viele Paare nicht wissen: In manchen Ländern gibt es Gebühren für Eheschließungen, die teils mehrere Hundert Euro betragen können. In Italien fallen oft Verwaltungsgebühren für die Anmeldung beim Standesamt an, in Griechenland können Übersetzungs- und Dolmetscherkosten sowie Gebühren für die Ausstellung der Heiratsurkunde hinzukommen. Auf Mauritius oder den Seychellen verlangen viele Gemeinden eine Bearbeitungsgebühr, die bei etwa 300 bis 400 Euro liegt.

Feinschimmernde Stoffe



Die aktuelle Hochzeitsanzug-Kollektion eines niedersächsischen Spezialisten vereint traditionelle Eleganz mit modernen Elementen: Exklusive, feinschimmernde Stoffe mit diskretem Lüster treffen auf mattierte Oberflächen, die dem Thema Festlichkeit eine subtile Tiefe verleihen sollen. Ergänzt wird das Portfolio durch innovative Silhouetten - etwa ein modisches, zweireihiges Kurzform-Modell mit bequemer Bundfaltenhose oder ein markantes Stehkragen-Long-Modell - ideal für außergewöhnliche Auftritte. Werkfoto: Wilvorst

Statistik

Jede zweite erwachsene Person in Deutschland ist verheiratet. Das entsprach 35,0 Millionen Menschen, die Ende 2023 in einer Ehe lebten. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) zum Welttag der Ehe am 9. Februar 2025 mitteilte, waren das gut 50 Prozent der Bevölkerung ab 18 Jahren hierzulande. Zahl und Anteil der Verheirateten sinken jedoch seit Jahren nahezu kontinuierlich: 30 Jahre zuvor hatten noch rund 39,3 Millionen volljährige Menschen in einer Ehe gelebt, das waren 60 Prozent aller Erwachsenen. Im selben Zeitraum stieg die Zahl der volljährigen ledigen Personen und ihr Anteil an der Bevölkerung ab 18 Jahren deutlich. Ende 2023 waren 22,6 Millionen Menschen ab 18 Jahren ledig, also nicht verheiratet, verwitwet oder geschieden. 1993 waren gut 15,8 Millionen Erwachsene ledig. Der Anteil der Ledigen an der Bevölkerung ab 18 Jahren ist binnen 30 Jahren von 24 auf rund 33 Prozent gestiegen. Dass der Anteil der Verheirateten seit Jahren schrumpft, geht auch damit einher, dass die Menschen bei ihrer ersten Heirat immer älter sind. Das Durchschnittsalter bei der ersten Eheschließung ist binnen 30 Jahren um rund sechs Altersjahre gestiegen und hat einen neuen Höchststand erreicht: Im Jahr 2023 waren Frauen bei ihrer ersten Heirat im Schnitt 32,8 Jahre alt, Männer 35,3 Jahre. 30 Jahre zuvor hatte das Durchschnittsalter bei der ersten Eheschließung für Frauen bei 26,8 Jahren und für Männer bei 29,2 Jahren gelegen.

Herstellernachweise: **Perfekt:** Lilly Brautkleider GmbH, Alter Kirchenweg 83, 24983 Handewitt, Tel.: 0461/48067446; **Schön:** ERGO Versicherungsgruppe AG, Victoriaplatz 2, 40198 Düsseldorf, Tel.: 0800/3746-000; **Feinschimmernde:** Wilvorst Herrenmoden GmbH, Stettiner Str. 6-8, 37154 Northeim, Tel.: 05551/7010; **Trauringe:** weddix GmbH, Lorenz-Huber-Str. 9 a, 85540 Haar bei München, www.weddix.de; **Statistik:** Statistisches Bundesamt (Destatis), Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden, Tel.: 0611/752405;
Redaktionelle Bearbeitung: AST